

Generalversammlung der Joachim-Raff-Gesellschaft

Zum ersten Mal in ihrer fast 50-jährigen Geschichte fand die Generalversammlung der Joachim-Raff-Gesellschaft auf schriftlichem Weg statt. Die Beteiligung der Mitglieder an den Abstimmungen und Wahlen war sehr erfreulich und sei an dieser Stelle herzlich verdankt!

Die Auswertung der eingegangenen Stimm- und Wahlzettel ergab, dass sämtliche traktandierten Geschäfte einstimmig angenommen wurden. Unter anderem kann 2021 eine neue Mitgliederkategorie für Student*innen eingeführt werden. Der Jahresbericht über die beiden letzten Jahre enthielt eine Fülle an Informationen.

Vorstand

Mit den beiden Musikwissenschaftlern Viviane Brodmann und Dominik Kreuzer traten zwei verdienstvolle Vorstandsmitglieder zurück. Der Kassier Franz-Xaver Risi gab sein Amt infolge beruflicher Überlastung ab. Er verbleibt aber im Vorstand. Ebenfalls stellte Rechnungsprüfer August Marty-Jurt altershalber sei Amt zur Verfügung. Neu im Vorstand können die Finanz- und Bankfachfrau Frau Enya Götte (Kassierin), die promovierte Musikwissenschaftlerin Frau Franziska Sagner (wissenschaftliche Beirätin und Konzertplanung) und Max Schwyter (Rechnungsprüfer) herzlich willkommen geheissen werden. Frau Sagner arbeitet u.a. auch im Richard Wagner Museum im Landhaus Tribtschen Luzern und bei der Tonhalle Gesellschaft in Zürich.

Vor allem die Verstärkung im wissenschaftlichen Bereich verhilft der Gesellschaft zu noch mehr Fachlichkeit, vertiefter Recherche und Analyse und damit auch zu optimierter Zusammenarbeit z.B. mit Musikerinnen und Musikern, mit Fachmedien, Dramaturgie Abteilungen, Intendanten, Agenturen, Archiven und Bibliotheken. Die Vernetzungen mit nationalen und internationalen Hochschul- und Universitätsinstituten, sowie auch freischaffenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern war in der Geschichte der Joachim-Raff-Gesellschaft noch nie so gut wie heute, obwohl diese Kontakte auch früher immer gepflegt wurden.

Konzerte / Anlässe in Eigenregie oder in Co-Produktion oder in direktem Zusammenhang mit der Gesellschaft

In den Vereinsjahren 2019 und 2020 wurden insgesamt 14 Konzertveranstaltungen in Lachen und Umgebung organisiert und durchgeführt. An total 28 Veranstaltungen, die national und international durchgeführt wurden, beteiligte sich die Joachim-Raff-Gesellschaft, insbesondere der Archivar Severin Kolb mit unterstützenden Massnahmen (Notenvermittlung, Programmtexte schreiben, Dokumente und Bilder ausleihen, Recherchen anstellen, etc.). Diese ehrenamtlich erfolgte Arbeit ist eine sehr grosse Belastung des Archivars, die nur dank grossem Idealismus und persönlichem Interesse geleistet werden kann. Die Pandemie

machte auch vor den Vereinsaktivitäten keinen Halt. Diverse Veranstaltungen mussten abgesagt, bzw. verschoben werden.

Publikationen und Medien

Zu den Publikationen gehören Printmedien, Forschungsberichte, Beiträge in Fachzeitschriften sowie auch die wissenschaftliche Datenaufbereitung für das Archiv-Portal und aufwändige Editionen von Raff-Werken. Seit einigen Jahren intensiviert sich die Zusammenarbeit mit dem renommierten Musikverlag Breitkopf & Härtel in Wiesbaden. Er feierte 2019 den 300. Geburtstag und ist gewillt, mit der Joachim-Raff-Gesellschaft eng zusammenzuarbeiten. In ihrem Newsletter von anfangs 2019 konnte man folgenden Text nachlesen:

«... Kürzlich vereinbarten Breitkopf & Härtel und die Joachim-Raff-Gesellschaft (Schweiz) eine intensivere Zusammenarbeit, welche sich die Wiederentdeckung eines der meistgespielten Komponisten seiner Zeit zum Ziel gesetzt hat. ...»

Mit weiteren Verlagen bestehen regelmässige Kontakte und Zusammenarbeitsformen. Rund ein Dutzend Publikationen wurden in den beiden letzten Jahren in Fachzeitschriften und Buchverlagen verfasst und veröffentlicht. Ebenso wurden zu vier CD-Produktionen Grundlagen geliefert und Unterstützungen angeboten.

Reisen

Im Januar 2019 besuchte eine Delegation der Joachim-Raff-Gesellschaft die Feierlichkeiten anlässlich des 300. Geburtstages des Verlags Breitkopf & Härtel in Wiesbaden. Und im Oktober 2019 veranstaltete die Gesellschaft für ihre Mitglieder eine Raff-Reise nach München und Garmisch-Partenkirchen, wo auf den Spuren Joachim Ruffs viel Wissenswertes erfahren und erlebt werden konnte.

Forschung

Auch die Forschungsarbeiten zu Ruffs Leben und Werk schreiten zügig voran. Hauptereignis in den vergangenen zwei Jahren war im Bereich der Forschung die Online-Schaltung des Portals des Joachim-Raff-Archivs im Dezember 2019, das im Rahmen der Archiv-Gründung in die Wege geleitet werden konnte. Dank der intensiven Zusammenarbeit mit Herrn Dennis Ried, einem Spezialisten in Digital Musicology und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Karlsruher Max-Reger-Institut, sowie Stefan König, ebenfalls wissenschaftlicher Mitarbeiter am selben Ort, konnte das Portal von Anfang an auf aktuellem Stand der Digital Musicology konzipiert und ausgearbeitet werden. <https://portal.raff-archiv.ch/index.html>

Erfreulicherweise hat Frau Prof. Dr. Inga Mai Groote, Lehrstuhlinhaberin am Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Zürich, die Absicht zu einer diesbezüglichen Zusammenarbeit mit der Joachim-Raff-Gesellschaft geäussert.

Archivbesuche

Immer samstags ist das Joachim-Raff-Archiv für die Öffentlichkeit geöffnet. Zudem erhält das Archiv laufend Besuch von Musikerinnen und Musikern, aber auch interessierten Laien die sich vertieft mit Raff und seinem Werk auseinandersetzen möchten. Im 2019/20 kamen gegen zweihundert Besucherinnen und Besucher für Führungen, Recherchen, Filmaufnahmen (SRF, 10 vor 10 mit Lena-Lisa Wüstendörfer) ins Archiv.

Ebenso herausfordernd gestaltet sich die sonstige Zusammenarbeit mit Dr. Lena-Lisa Wüstendörfer, der Dirigentin des neuen Swiss Orchestra. Sie bemüht sich im Besonderen um die Wiederentdeckung der Schweizer Symphonik und da spielt Joachim Raff eine bedeutende Rolle. Diese Zusammenarbeit hat sich inzwischen erfreulicherweise institutionalisiert.

Dank

Nicht zuletzt leistet nebst privaten Stiftungen und individuellen Förderinnen und Förderern die Gemeinde Lachen, die Genossame Lachen, die Karl Lamperti-Stiftung, der Bezirk March und vor allem auch die kantonale Kulturförderung immer wieder Unterstützung. Sie alle zeigen grosses Verständnis für die stetig wachsende Arbeit.



Der neugewählte Vorstand der Joachim-Raff-Gesellschaft bereitet sich intensiv auf die 200. Geburtstagsfeierlichkeiten von Joachim Raff im nächsten Jahr vor. V.l.n.r.: Gabriel Schwyter, Kommunikation, Dr. Lion Gallusser, Konzertplanung und wissenschaftlicher Beirat, Yvonne Götte, Geschäftsführung, Severin Kolb, Leiter Joachim-Raff-Archiv, Enya Götte, Rechnungswesen, Res Marty, Präsident, Franz-Xaver Risi, Vizepräsident, Dr. Franziska Sagner, Konzertplanung, wissenschaftliche Beirätin. (Foto: Carlo Stuppia)